

Gemeinde Gnadendorf
Bezirk Mistelbach
Land Niederösterreich

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des Gemeinderates der Gemeinde Gnadendorf am
Mittwoch, dem 12. Februar 2014 im Gemeindeamt Gnadendorf.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 31. Jänner 2014 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bürgermeister **LAbg. Ing. Manfred SCHULZ**
Vizebürgermeister **Josef WEICHSELBAUM**

sowie die Mitglieder des Gemeinderates:

GfGR Rudolf **PFENNIGBAUER**
GfGR Martin **PIRINGER**

GfGR Wilhelm **TUCEK**
GfGR Karl **HOFMANN**

GR Josef **MADNER**
GR Reinhard **PRESSL**
GR Manfred **ZINNAGL**
GR Ing. Roman **GRUNDNER**
GR Ing. Mag. Harald **WENISCH**

GR Mag. Johann **STARIBACHER**
GR Roman **CHRISTENHEIT**
GR Werner **PLÖCKL**
GR Rainer **GELBMANN**
GR Herbert **MADNER**

Entschuldigt abwesend:

GfGR Johannes **ÖFFERL**, GR Konrad **PRESSL**, GR Herbert **HIRSCH**;
OV Franz **STARIBACHER**, OV Josef **AMON**;

Nicht entschuldigt abwesend:

Sonstige Anwesende:

OV Karl **SCHEINER**;

Vorsitzender: Bgm. LAbg. Ing. Manfred **SCHULZ**

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

Zu Beginn der Sitzung erfolgt die Angelobung eines neuen Gemeinderates

1. **Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung**
2. **Neugestaltung von Abläufen innerhalb der Gemeinde (Umgestaltung, Zuständigkeitsbereiche, Ehrungen, Vereinswesen usw.)**
3. **Windkraftanlagen im Gemeindegebiet von Gnadendorf**
4. **Genehmigung eines Abtretungsvertrages in der KG Pyhra**
5. **Beschlussfassung über einen Grundverkauf in der KG Gnadendorf**
6. **Genehmigung eines Nachtrages zum Mietvertrag mit der ÖBB-Postbus GmbH**
7. **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2013-1**
8. **Ehrungen durch die Gemeinde**
9. **Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss**
10. **Rechnungsabschluss 2013**
11. **Bericht des Bürgermeisters**
12. **Anfragen**

Herr Werner Plöckl, geb. am 30.09.1978, wh. in 2152 Gnadendorf 80, wird vom Bürgermeister, nachdem dieser die Gelöbnisformel abgelegt hat, als neuer Gemeinderat angelobt.

- ad. 1: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Sitzung vom 07. Jänner 2014 zur Kenntnis und stellt fest, dass keine Einwände erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.
- ad. 2: Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat über seine grundsätzlichen Vorstellungen über die Gemeindearbeit sowie dass verschiedenste Abläufe innerhalb der Gemeinde abgeändert werden - wie nachstehend angeführt:
- Arbeit in der Gemeinde ist ihm wichtig und hat Priorität; Veranstaltungen können von ihm nicht alle besucht werden, Vizebgm. und GfGR werden als Vertreter entsandt. Mandatare sollen mehr in die Gemeindearbeit eingebunden werden. Bürger liegt ihm am Herzen. Er hofft auf gute Zusammenarbeit und will die Gemeinde wieder in ein positives Licht bringen, Imageverbesserung;
 - Beschwerden/Anregungen usw. von Mandataren sollen an ihm herangetragen werden und es sollen keine Telefonate interner Natur mit Vorstandsmitglieder oder der Gemeindemandatare geführt werden - geradlinige Vorgangsweise;
 - Abhandlung von verschiedensten „Baustellen“ – wie z.B. Kanal (Fremdeinleitungen, neuerliche Berechnungslächen-Vermessung durch Fremdpersonen, Überprüfung von Kanalanschlüssen), Übernahme im Altstoffsammelzentrum usw.
 - Zuständigkeitsbereiche – sämtliche Investitionen, Rechnungen, Bewirtungen usw. müssen an ihm rechtzeitig herangetragen werden und bedürfen seiner Freigabe, ausgenommen bei Gefahr in Verzug;
 - Anwesenheit eines Gemeindemandatars der jeweiligen Katastralgemeinde bei Verhandlungen; es wird von der Gemeinde der GfGR und der OV eingeladen
 - Ehrungen ab 80. Geburtstag – Verantwortung wird in die KG gegeben; jeder GfGR hat mit dem Bürgermeister und dem Jubilar einen Termin zu vereinbaren, Ehrung soll nicht mehr im Zuge der familiären Feier stattfinden, sondern zu einem gesonderten Termin unter der Woche. Ehrengabe, Verstärkung der Presse hat durch den Mandatar aus der KG zu erfolgen

- Bauwesen – von der Gemeinde ist der GfGR und der OV zu verständigen; bei der Bauverhandlung muss ein Mandatar anwesend sein
- Vereine/Feuerwehr usw. – Besprechungen erfolgen gesondert
- Investitionen sind immer bis Ende September bekannt zu geben – Voranschlags-erstellung für das kommende Jahr
- Bewirtungen bei gemeindeeigenen Veranstaltungen haben nur durch gemeinde-eigene Betriebe zu erfolgen.
- Öffentlichkeitsarbeit – auf andere Füße stellen, wie z.B. Kurzbericht mit Bilder auf Gemeinde schicken, damit dieser auf die Homepage gestellt werden kann bzw. an Presse weitergeleitet werden kann.

Diskussionsredner:

GfGR Pfennigbauer erklärt, dass bei der Berauchung in der KG Eichenbrunn keine gravierende Mängel festgestellt wurden

GR Pressl Reinhard – wie Ablauf bzgl. Rechnungslegung zu erfolgen hat; Bgm. erklärt, dass immer vorher und rechtzeitig das Einvernehmen mit ihm herzustellen ist.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Umstrukturierungen genehmigen und der beabsichtigten Arbeitsvorgangsweise zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- ad. 3: Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat über die Möglichkeit der Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet von Gnadendorf. Das Land NÖ beabsichtigt eine Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich zu erlassen. Im Zonierungsplan sind auch einige kleine Teile des Gemeindegebietes von Gnadendorf enthalten. Der Vorsitzende erklärt, dass wir in der KEM Land um Laa verankert sind, sich für alternative Energie bekennen und gegen Atomkraftwerke sowie deren Endlager sind. Deshalb bietet sich die Windenergie an. Es sprachen am Gemeindeamt bereits die Anbieter Renergie, EVN und ImWind vor, bzw. legten ein Angebot als ARGE. Ebenso liegt ein Angebot der Windkraft Simonsfeld vor. Darin werden jährlich Beiträge pro Windrad und eine Einmalzahlung für das Windkraftprojekt Gnadendorf in Aussicht gestellt. Ebenso sind die Entsorgungskosten von den Betreiberfirmen in dem Gestattungsvertragsentwurf eingearbeitet. Der Gemeinde Gnadendorf würden nur Kosten für das Umwidmungsverfahren entstehen. Sämtliche anfallende Kosten, wie z.B. Wegenetz usw., werden von der jeweiligen Betreiberfirma getragen. Vom Vorsitzenden wird weiter angeführt, dass von der Nachbargemeinde Gaubitsch eine Bewilligung erforderlich ist und natürlich auch umgekehrt, da es sich um ein Gemeinschaftsprojekt handelt. Sollte das beabsichtigte Projekt weitergeführt werden, wird es auch einen INFO-Tag für die Bevölkerung bzw. Interessierte geben, bei welchem das Vorhaben vorgestellt wird und Auskünfte von Fachleuten erfolgen werden. Der Bürgermeister verweist sodann auf das erste Aufklärungsgespräch vom 10.02.2014, in welchem das „Windkraftprojekt Gnadendorf“ vorgestellt wurde. Anschließend wird eine Zeitübersicht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht – Beilage A.

Diskussionsredner:

GR Rainer Gelbmann fragt an, ob eine öffentliche Anbots-Ausschreibung zu erfolgen hat oder ob die Gemeinde diese in Eigenregie durchführen kann. Bgm. erklärt, dass es in der Eigenverantwortung der Gemeinde liegt und es sinnvoll wäre, wenn beide Gemeinden einen gemeinsamen Betreiber hätten.

GR Mag. Johann Staribacher fragt an zu welchem Zeitpunkt ein Gestattungsvertrag abzuschließen wäre – März d.J.

GR Reinhard Pressl – welche Betreiberfirmen haben bereits angeboten bzw. können weitere eingeladen werden – derzeit zwei Betreiberfirmen

GfGR Karl Hofmann – ob angedacht wird eine Bürgerbefragung durchzuführen – Bgm. erklärt, dass er die Stimmung bei den Bürgerversammlungsgesprächen abwarten will.

GR Josef Madner – wie ist mit dem Grundsatzbeschluss der Bgm. ARGE Land um Laa umzugehen (keine Windräder) – für Bgm. Schulz haben sich grundlegende Änderungen ergeben und dieser Beschluss ist für ihn nicht bindend

GR Manfred Zinnagl – Windräder fügen sich in das Landschaftsbild nicht harmोनisch ein, aber kein Vergleich mit dem Gefahrenpotential des grenznahen AKW in Tschechien.

Sodann schlägt der Bürgermeister vor, dass nach der eingehend geführten Diskussion ein Grundsatzbeschluss gefasst werden sollte. Auch fand eine ausführliche Behandlung des Themas bereits in der Sitzung des Gemeindevorstandes statt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung von Windrädern im Gemeindegebiet von Gnadendorf fassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

ad. 4: Dem Gemeinderat wird ein Abtretungsvertrag, AZ: 361/13 vom 12.12.2013, abgeschlossen zwischen Herrn Wilhelm Dolzer, 2152 Pyhra 85, und der Gemeinde Gnadendorf in allen Punkten zur Kenntnis gebracht – Beilage B.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Abtretungsvertrag genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

ad. 5: Hr. GR Roman Christenheit verlässt wegen Befangenheit die Sitzung. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Ansuchen von Herrn Herwig Christenheit, wh. in 2152 Gnadendorf 120, vom 28.11.2013 zur Kenntnis. In diesem wird der Antrag auf Verkauf des Grundstückes Nr. 5/2, KG Gnadendorf, ersucht. Die Mandatare von Gnadendorf erklären, dass gegen den Verkauf kein Einwand besteht. Als Kaufpreis wird ein Betrag von € 10,00 festgesetzt. Es besteht für die erwerbende Partei kein Bauzwang, da auf diesem Grundstück sich Kellerrohren befinden, welche eine Bebauung sehr erschweren – Beilage C. Die Entrichtung der Aufschließungsabgabe ist im Kaufvertrag als Bedingung anzuführen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Verkauf des Grundstückes Nr. 5/2, KG Gnadendorf an Hr. Herwig Christenheit zu den vorangeführten Bedingungen genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Hr. Roman Christenheit kommt nach der Abstimmung wieder zur Sitzung.

ad. 6: Dem Gemeinderat wird ein Nachvertrag zum Mietvertrag, abgeschlossen zwischen der ÖBB-Postbus GmbH, Verkehrsleitung Hollabrunn, Industriestraße 12, 2020 Hollabrunn, und der Gemeinde Gnadendorf in allen Punkten zur Kenntnis gebracht. Es betrifft den Busabstellplatz in der KG Gnadendorf auf welchem die Postbus GmbH einen Container zur Aufstellung bringt. Da die Kosten des Containers die Mieterin übernimmt soll im Gegenzuge das Mietentgelt von derzeit € 300,00 im Quartal auf € 200,00 (netto) verringert werden – Beilage D.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Nachtrag zum Mietvertrag genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

- ad. 7: Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat, dass die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2013-1 in der Zeit vom 30.12.2013 bis zum 10.02.2014 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wurde. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen von Parteien abgegeben.
Antrag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat möge die Verordnung über die Änderung des Bebauungsplanes in der KG Eichenbrunn und KG Pyhra beschließen – Beilage E.
Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
- ad. 8: Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat Personen, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben, durch Ehrungen auszeichnen bzw. besonders verdient haben, zu Ehrenbürgern ernennen kann.
Er schlägt vor, dass Herr Bgm. a.D. Franz Schmidt, Gnadendorf 88, und Dr. med. Ferdinand Weinschenk, Gnadendorf 136 vom Gemeinderat zu Ehrenbürger ernannt werden sollten. Die Festveranstaltung sollte nach Rücksprache am Freitag, den 04.04.2014 erfolgen.
Als Ehrengabe sollte Herr Bgm. a.D. Schmidt einen Ehrenring und eine Urkunde erhalten. Herrn Dr. med. Ferdinand Weinschenk soll der Gemeindezinteller sowie eine Urkunde überreicht werden.
Bei der Übergabe an die Auszuzeichnenden sollten alle Gemeindevorstände, die Bgm. des Landes um Laa und der Region/Leiser Berge, Bedienstete, LR Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptmann, Polizei, Geistlichkeit, Dr. M. Denk, Pfarrer, Vertreter von GAUL und GAV eingeladen werden. Nach der Festveranstaltung soll im Gemeindevorstandssaal eine Bewirtung durch das GH Bauer, Zwettendorf 52, erfolgen. Diese Vorgangsweise wurde vom Gemeindevorstand bereits besprochen und für gut befunden.
Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge Herrn Bgm. a.D. Franz Schmidt, Gnadendorf 88, und Herrn Dr. med. Ferdinand Weinschenk, Gnadendorf 136 zu Ehrenbürger ernennen.
Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
- ad. 9: Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den Bericht der Gebarungseinschau vom 03.01.2014 anlässlich des Bürgermeisterwechsels sowie mit gleichzeitiger Prüfung des Rechnungsabschlussentwurfes 2013 zur Kenntnis.
Antrag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat möge den Bericht zur Kenntnis nehmen.
Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- ad. 10: Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 ist in der Zeit vom 22. Jänner bis zum 05. Februar 2014 während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfes ausgefolgt. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht. Der Kassenverwalter Richard Pelzelmayer bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2013 in allen Punkten zur Kenntnis und gibt zu den Anfragen eine Stellungnahme ab.
Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2013 beschließen.
Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

ad. 11: Der Vorsitzende berichtet über:

- *Besprechung mit Vereinsvertretern vom 27.01.2014*
- *Bürgerversammlungen – Vorstellungsgespräch, jeweils um 19.00 Uhr in Beisein der jeweiligen Gemeindefachleute:*

<i>Eichenbrunn</i>	<i>19.02.2014 im Heurigenlokal Böck</i>
<i>Gnadendorf</i>	<i>07.03.2014 im Gemeindezentrum</i>
<i>Pyhra</i>	<i>18.02.2014 im Dorfzentrum Pyhra</i>
<i>Röhrabrunn</i>	<i>06.03.2014 im GH Huber</i>
<i>Wenzersdorf</i>	<i>21.02.2014 im Gasthaus Öfferl</i>
<i>Zwentendorf</i>	<i>28.02.2014 im GH Bauer</i>
- *Anfrage von Frau Trunk (Jugend Pyhra) – auf ehem. Schiwiese (Buschberg) soll ein Gesellschaftsraum geschaffen werden; es handelt sich um ein Fremdgrundstück; Eigentümer ist zu fragen, kein Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.*
- *Erdwall bei „Hintausweg in Röhrabrunn“*
- *Ankündigung von Hr. Dieter Maier, Gnadendorf 147, mit einer Klage gegen die Gemeinde*
- *Polizeiinspektion Gnadendorf – Zusammenlegung mit PI Ladendorf per 01.07.2014 im Rahmen eines Sicherheitspaketes der Bundesregierung; für Gemeinde wird sich die Frage der Nutzung des Objektes Gnadendorf 43 stellen.*

ad. 12: Von den Mitgliedern des Gemeinderates erfolgten folgende Anfragen oder Wortmeldungen.

GfGR Hofmann Karl – Feuerbeschau durch GAUL in Nachbargemeinde

Da weiter nichts vorgebracht wird, dankt der Vorsitzende allen für das Kommen und schließt die Sitzung.

Genehmigt/nicht genehmigt/abgeändert in der Gemeinderatssitzung vom 01. April 2014


.....
Schriftführer




.....
Bürgermeister


.....
Gemeinderat Roman Christenheit


.....
Gemeinderat Herbert Hirsch